

HENSOLDT

# financials

**Halbjahresfinanzbericht  
für das erste Halbjahr 2020**

## Inhaltsverzeichnis

A.	HENSOLDT Konzernzwischenlagebericht.....	4
1.	Gesamtaussage für das erste Halbjahr 2020.....	4
2.	Ertragslage.....	5
2.1.	Auftragseingang, Umsatzerlöse und Auftragsbestand.....	5
2.2.	Ergebnis.....	6
3.	Vermögens und Finanzlage.....	7
3.1.	Vermögenswerte und Schulden.....	7
3.2.	Finanzlage.....	8
4.	Ausblick.....	9
5.	Chancen und Risiken.....	9
B.	HENSOLDT ungeprüfter verkürzter Konzernhalbjahresabschluss.....	10
1.	HENSOLDT ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
2.	HENSOLDT ungeprüfte Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	11
3.	HENSOLDT ungeprüfte Konzernbilanz.....	12
4.	HENSOLDT ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung.....	14
5.	HENSOLDT ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalsveränderungsrechnung.....	15
C.	HENSOLDT Ausgewählte Angaben zum ungeprüften verkürzten Konzern- Zwischenabschluss.....	16
1.	Die Gesellschaft.....	16
2.	Rechnungslegungsgrundsätze.....	16
3.	Schätzungen und Beurteilungen.....	16
4.	Akquisitionen und Verkäufe.....	17
5.	Transaktionen mit nahestehenden Parteien.....	17
6.	Segmentinformationen.....	18
7.	Umsatzerlöse.....	20
8.	Anteil am Gewinn / Verlust aus Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden.....	22
9.	Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen.....	22
10.	Finanzergebnis.....	22
11.	Konzernverlust.....	22
12.	Ertragsteuern.....	22
13.	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, Nutzungsrechte.....	22
14.	Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen.....	23
15.	Vorräte.....	23
16.	Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	23

17. Rückstellungen.....	24
18. Sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.....	24
19. Sonstige Vermögenswerte und sonstige Verbindlichkeiten.....	25
20. Finanzinstrumente.....	26
21. Rechtsstreitigkeiten und Ansprüche.....	28
22. Anzahl der Mitarbeiter .....	28
23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	28
D. Offenlegung nach § 115 Abs. 5 Satz 6 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz).....	29
E. Erklärung der Geschäftsführung.....	29

## A. HENSOLDT Konzernzwischenlagebericht

### 1. Gesamtaussage für das erste Halbjahr 2020

In den letzten Monaten hat HENSOLDT (die "Gesellschaft" oder „die Gruppe“) vor allem die Situation rund um die Coronavirus SARS-CoV-2 - Pandemie ("COVID-19") an allen unseren Standorten verfolgt, um die Gesundheit und das Wohlbefinden aller unserer Mitarbeiter, Kunden und Partner zu schützen. Unsere lokalen Business-Continuity-Management-Teams haben ihre Pläne überprüft und aktualisiert, um eine maximale Widerstandsfähigkeit unserer Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Wir haben Schlüsselprozesse getestet und falls erforderlich angepasst, um sowohl unseren Betrieb zu sichern als auch die Ausbreitung des Virus zu minimieren. Als Teil unseres COVID-19-Maßnahmenplans haben wir beschlossen, die bis dahin ungenutzte revolvingierende Kreditfazilität in Höhe von 200 Millionen EUR vollständig in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus hat HENSOLDT in Frankreich ein staatliches Unterstützungsdarlehen in Höhe von 10 Millionen EUR in Anspruch genommen.

Als Anbieter von Verteidigungs- und Sicherheitselektronik wurde unser Geschäft bisher nicht wesentlich von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Abgesehen von einigen Verzögerungen und Verschiebungen im Projektgeschäft gab es bislang aufgrund der Pandemie weder formelle Stornierungen von Großaufträgen von Kunden aus dem Verteidigungssektor, noch andere wesentliche Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand im Verteidigungssektor.

Mittelfristig wird in Deutschland mit sich verstetigenden Verteidigungsausgaben auf dem Niveau von 2020 (45,6 Mrd. EUR) gerechnet. Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer betonte, dass trotz der COVID-19 Pandemie die Verteidigungsbudgets auf nationaler Ebene so hoch und stabil wie möglich gehalten werden sollen. Darüber hinaus wird erwartet, dass zusätzliche Mittel aus dem bis zu 10 Milliarden EUR umfassenden nationalen Konjunkturpaket, mit denen auch Rüstungsprojekte gefördert werden sollen, mehrere Projekte beschleunigen und zu einem kurzfristigen Wachstum der Verteidigungsausgaben beitragen könnten. Obwohl noch nicht abschließend feststeht, welche Programme mit diesen Mitteln vorrangig gefördert werden, könnten für HENSOLDT wichtige Vorhaben im maritimen und im Luftfahrtbereich, insbesondere Eurofighter, berücksichtigt werden. Darüber hinaus wurden im mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Union für die Jahre 2021-27, der am 21. Juli 2020 verabschiedet wurde, 7 Milliarden EUR für den Europäischen Verteidigungsfonds und 13 Milliarden EUR für den Raumfahrtsektor zugeteilt.

Insgesamt war das operative Geschäft der HENSOLDT-Gruppe im ersten Halbjahr des Jahres 2020 von einer weiterhin profitablen Entwicklung geprägt. Die Umsatzerlöse stiegen signifikant (440,3 Millionen EUR; Vorjahr: 415,6 Millionen EUR), was in erster Linie auf die Übernahme des Nexeya-Geschäfts im Oktober 2019 zurückzuführen ist. Das bereinigte EBIT verbesserte sich signifikant (18,1 Millionen EUR; Vorjahr: 16,5 Millionen EUR), was hauptsächlich auf einen höheren Margenbeitrag der Projekte aufgrund eines besseren Projektmixes zurückzuführen ist. Im ersten Halbjahr 2020 konnten wir eine Reihe von Großaufträgen gewinnen, darunter einen Vertrag über die Ausrüstung von etwa der Hälfte der Tornado-Flugzeuge der deutschen Luftwaffe mit unseren Mode 5 IFF-fähigen LTR 400-Transpondern sowie insbesondere einen Meilensteinvertrag im Wert von über 1,4 Milliarden EUR zur gemeinsamen Entwicklung und Produktion eines neuen Active Electronical Scanning Array, dem Eurofighter Common Radar System Mk1.

Aufgrund des Zeitpunkts vieler Haushaltsentscheidungen unserer Regierungskunden liegt der Schwerpunkt unseres Geschäfts im vierten Quartal des Finanzjahres. Darüber hinaus wird ein beträchtliches Volumen unseres Jahresumsatzes für die beiden Berichtssegmente Sensors und Optronics typischerweise in den letzten Monaten des Jahres realisiert. Die erste Hälfte unseres Geschäftsjahres, insbesondere das erste Quartal, ist durch eine Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und entsprechenden Mittelzuflüssen aufgrund von Kundenzahlungen,

eine Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und entsprechenden Mittelabflüssen sowie eine Zunahme der unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Erzeugnisse charakterisiert, die sich in der Regel im zweiten Quartal unseres Geschäftsjahres fortsetzt.

## 2. Ertragslage

### 2.1. Auftragseingang, Umsatzerlöse und Auftragsbestand

	Auftragseingang			Umsatzerlöse			Auftragsbestand		
	Erstes Halbjahr			Erstes Halbjahr			30. Jun.	31. Dez.	
in MEUR	2020	2019	% Delta	2020	2019	% Delta	2020	2019	% Delta
Sensors	1.654,6	312,1	>200%	343,5	317,3	8%	2.819,4	1.567,8	80%
Optronics	122,0	108,8	12%	97,7	98,5	-1%	607,5	634,5	-4%
Eliminierung / Transversal / Übrige	-1,1	-0,3		-0,9	-0,2		0,0	0,0	
<b>HENSOLDT</b>	<b>1.775,6</b>	<b>420,7</b>	<b>&gt;200%</b>	<b>440,3</b>	<b>415,6</b>	<b>6%</b>	<b>3.426,9</b>	<b>2.202,3</b>	<b>56%</b>

#### Auftragseingang

- Sensors: Das Gesamtwachstum im Vergleich zum Vorjahr wurde hauptsächlich durch das Eurofighter Common Radar System Mk1 in der Division Radar, IFF & COMMs getrieben.
- Optronics: Der Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Auftragseingänge in den Produktlinien Sights, Ground Based Systems und Industrial Commercial Solutions zurückzuführen. Der Anstieg wurde teilweise durch einen niedrigeren Auftragseingang im Bereich Naval kompensiert, der hauptsächlich auf einen Großauftrag in der ersten Hälfte des Vorjahres zurückzuführen ist.

#### Umsatzerlöse

- Sensors: Starkes organisches und anorganisches Wachstum bei Customer Services. Die Übernahme der Nexeya Gruppe trug mit einem Betrag Mitte der dreißiger Millionen EUR bei. Radar, IFF & COMMs und Spectrum Dominance & Airborne Solutions lagen aufgrund geringerer Umsätze bei Flugsicherungs-, Marine- und Bodenradaren, Sicherheitsradaren sowie Luft- und Raumfahrtsschutzprogrammen unter dem Vorjahr, teilweise ausgeglichen durch höhere Umsätze bei Eurofighter Radaren.
- Optronics: Der Anstieg bei Industrial Commercial Solutions wurde durch insgesamt niedrigere Einnahmen im Verteidigungsgeschäft im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr kompensiert.

#### Auftragsbestand

- Sensors: Das Gesamtwachstum im Vergleich zum Vorjahr war hauptsächlich auf den Auftragseingang für das Eurofighter Common Radar System Mk1 in der Division Radar, IFF & COMMs zurückzuführen.
- Optronics: Leichter Rückgang trotz eines Book-to-Bill-Verhältnisses von über 1 aufgrund der Stornierung eines Auftrags wegen unerwartet nicht rechtzeitig erteilter Exportfreigabe, sowie aufgrund von Währungskurseffekten.

## 2.2. Ergebnis

in MEUR	Ergebnis			Gewinnspanne	
	Erstes Halbjahr			Erstes Halbjahr	
	2020	2019	% Delta	2020	2019
Sensors	16,2	9,2	75%	5%	3%
Optronics	3,7	7,9	-53%	4%	8%
Eliminierung / Transversal / Übrige	-1,8	-0,6			
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>18,1</b>	<b>16,5</b>	<b>9%</b>	<b>4%</b>	<b>4%</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokation	-34,3	-36,5			
Einmaleffekte	-13,1	-6,3			
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>-29,3</b>	<b>-26,3</b>	<b>-11%</b>	<b>-7%</b>	<b>-6%</b>
Finanzergebnis	-87,9	-7,0			
Ertragsteuern	28,3	0,9			
<b>Konzernverlust</b>	<b>-88,9</b>	<b>-32,4</b>	<b>-174%</b>		

### Bereinigtes EBIT

- Sensors: Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr in absoluten und relativen Zahlen, ist hauptsächlich auf ein verbessertes Bruttoergebnis aufgrund der höheren Umsatzerlöse zurückzuführen und wurde teilweise durch höhere Funktionskosten ausgeglichen, welche überwiegend mit dem Erwerb der Nexeya-Gruppe zusammenhängen.
- Optronics: Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus einem niedrigeren Bruttogewinn aufgrund von höheren Aufwendungen aus der Bewertung von Vorräten und einem niedrigeren Margenbeitrag der Projekte resultierend aus einem abweichenden Projekt-Mix.

### Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

- Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen: Rückläufige Aufwendungen aufgrund geringerer Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte
- Einmaleffekte<sup>1</sup>: Anstieg der Ausgaben hauptsächlich aufgrund höherer sonstiger Einmaleffekte, die hauptsächlich mit der Vorbereitung eines potenziellen Börsengangs von HENSOLDT zusammenhängen.

### Konzernverlust

- Finanzergebnis: Der Rückgang ist weitgehend auf die Bewertung eines in der Darlehensvereinbarung eingebetteten Derivats gemäß IFRS 9 zurückzuführen. In den Zahlen des Vorjahreshalbjahres ist der Zinsaufwand für das Gesellschafterdarlehen enthalten, während in der Berichtsperiode kein Aufwand erfasst wurde, da die Gesellschafterdarlehen im November 2019 in die Kapitalrücklage der HENSOLDT Holding GmbH eingelegt wurden und damit die Rückzahlungsansprüche aus dem Gesellschafterdarlehen aufgrund Konfusion erloschen sind.
- Ertragsteuern: Der Anstieg war hauptsächlich auf höhere latente Steuererträge zurückzuführen, die in erster Linie auf die Bewertung des in der Darlehensvereinbarung eingebetteten Derivats und auf Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen zurückzuführen sind.

<sup>1</sup> Umfasst Transaktionskosten und Separierungskosten und sonstige Einmaleffekte.

### 3. Vermögens und Finanzlage

#### 3.1. Vermögenswerte und Schulden

in MEUR	30. Jun.	31. Dez.	% Delta
	2020	2019	
Langfristige Vermögenswerte	1.352,2	1.402,2	-4%
<i>davon: Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte</i>	1,7	53,2	-97%
Kurzfristige Vermögenswerte	1.200,9	1.051,4	14%
<i>davon: Vorräte</i>	437,8	411,1	6%
<i>davon: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	209,5	290,8	-28%
<i>davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	321,6	137,4	134%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.553,1</b>	<b>2.453,6</b>	<b>4%</b>
Eigenkapital, gesamt	67,1	154,8	-57%
<i>davon: Gewinnrücklagen</i>	-304,2	-215,8	41%
Langfristige Schulden	1.516,3	1.517,9	0%
Kurzfristige Schulden	969,6	780,9	24%
<i>davon: Kurzfristige Rückstellungen</i>	154,1	185,1	-17%
<i>davon: Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten</i>	217,3	11,3	>200%
<i>davon: Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten</i>	338,4	317,1	7%
<i>davon: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	150,2	168,8	-11%
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.553,1</b>	<b>2.453,6</b>	<b>4%</b>

#### Summe Aktiva

- Langfristige Vermögenswerte: Der Rückgang ist weitgehend auf den Rückgang der langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte zurückzuführen, welcher hauptsächlich auf die Neubewertung des in dem langfristigen Darlehen („Term Loan“) eingebetteten Derivats zurückzuführen ist.
- Kurzfristige Vermögenswerte: Der Anstieg resultiert in erster Linie aus der Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die hauptsächlich mit der vorsorglichen Inanspruchnahme der vollständigen revolvingenden Kreditfazilität und der im ersten Halbjahr 2020 erhaltenen zusätzlichen Finanzierung zusammenhängt. Der üblichen Saisonalität mit sehr starken Umsatzerlösen im vierten Quartal 2019 folgend, stiegen die Vorräte im ersten Halbjahr 2020, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückgingen.

#### Summe Passiva

- Eigenkapital: Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus dem Nettoverlust der Berichtsperiode.
- Kurzfristige Schulden: Der Anstieg resultiert in erster Linie aus der Inanspruchnahme der vollen revolvingenden Kreditfazilität in der ersten Jahreshälfte 2020. Die Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen bezog sich hauptsächlich auf den Verbrauch von personalbezogenen Rückstellungen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nach dem üblichen saisonalen Muster wurde teilweise durch einen Anstieg der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten kompensiert.

## 3.2. Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2020 führte HENSOLDT den bereinigten Free Cashflow vor Steuern und Zinsen als neue Schlüsselkennzahl ein, um die Leistung zu messen, Trends zu erkennen und strategische Entscheidungen zu treffen. Der bereinigte Free Cashflow vor Steuern und Zinsen ist eine nicht in den IFRS definierte Finanzkennzahl und als um Einmaleffekte<sup>2</sup> Zinsen<sup>3</sup>, Steuern<sup>4</sup> und M&A-Aktivitäten<sup>5</sup> bereinigter Free Cashflow definiert. Der Free Cashflow ist definiert als die Summe der Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit, wie sie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen sind.

in MEUR	Erstes Halbjahr		
	2020	2019	Delta
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	41,9	-57,4	99,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-48,8	-35,7	-13,1
<b>Free Cashflow</b>	<b>-6,9</b>	<b>-93,1</b>	<b>86,2</b>
Einmaleffekte	12,2	8,8	3,4
Zinsen, Ertragsteuern und M&A-Aktivitäten	20,9	22,9	-2,1
<b>Bereinigter Free Cashflow vor Steuern und Zinsen</b>	<b>26,2</b>	<b>-61,4</b>	<b>87,5</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>196,8</b>	<b>-4,8</b>	<b>201,6</b>

### Free Cashflow

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: Die Verbesserung wird primär getrieben durch einen geringeren Aufbau an Vorräten und Vertragsvermögenswerten sowie durch einen höheren Aufbau von Vertragsverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr.
- Cashflow aus Investitionstätigkeit: Die Erhöhung der Abflüsse resultiert in erster Linie aus höheren Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte, welche durch Mittelzuflüsse aus einer Kaufpreisanpassung nur teilweise kompensiert wurden.

### Bereinigter Free Cashflow vor Steuern und Zinsen

- Einmaleffekte: Anstieg hauptsächlich aufgrund höherer sonstiger Einmaleffekte, die hauptsächlich mit der Vorbereitung eines potenziellen Börsengangs von HENSOLDT zusammenhängen.
- Zinsen, Ertragsteuern und M&A-Aktivitäten: Der Rückgang ist hauptsächlich auf geringere Ertragsteuerzahlungen und Mittelzuflüsse aus einer Kaufpreisanpassung zurückzuführen.

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Der Anstieg resultierte in erster Linie aus der Ziehung der vollen revolvingierenden Kreditfazilität im ersten Halbjahr 2020, während in der Vergleichsperiode keine derartigen Ziehungen erfolgten.

<sup>2</sup> Umfasst Transaktionskosten, Separierungskosten und sonstige Einmaleffekte.

<sup>3</sup> Definiert als "Gezahlte Zinsen" (einschließlich Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten), wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

<sup>4</sup> Definiert als "Zahlungen/Rückerstattungen von Ertragsteuern", wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

<sup>5</sup> Definiert als Summe von "Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden", "Erwerb von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen", "Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten", "Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel" sowie "Sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeiten", wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.



## 4. Ausblick

Die Geschäftsführung geht für die HENSOLDT-Gruppe für 2020 von einem Umsatzwachstum aus. Die prognostizierte signifikante Steigerung des Auftragseingangs wurde auf Basis der in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 eingegangenen Aufträge bereits erreicht. Die Geschäftsführung geht von weiteren Auftragseingängen in der zweiten Jahreshälfte aus.

Für 2020 wird ein Anstieg des bereinigten EBIT erwartet, wobei von zurückgehenden Ergebniseffekten innerhalb der Bereinigungspositionen Kaufpreisallokation und Separierungskosten ausgegangen wird. Diese Erwartung berücksichtigt nicht die wesentlichen Einflüsse auf die Bereinigungspositionen aus der Anfang Oktober 2019 erfolgten Akquisition der Nexeya-Gruppe ebenso wie mögliche Auswirkungen aufgrund der globalen COVID-19 Pandemie. Diese Einflüsse, sowie Einflüsse weiterer für 2020 geplanter Maßnahmen, einschließlich Akquisitionen, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht mit hinreichender Verlässlichkeit abgeschätzt werden.

## 5. Chancen und Risiken

In unserem Konzernlagebericht für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr haben wir die Grundsätze des HENSOLDT-Risikomanagementsystems, bestimmte Risiken, die eine negative Wirkung auf HENSOLDT haben könnten, sowie unsere wichtigsten Chancen beschrieben.

Die Geschäftsführung bewertet die Gesamtchancen- und Gesamtrisikosituation von HENSOLDT als unverändert gegenüber dem Jahresende 2019. Bislang wurden keine signifikanten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die allgemeine Risiko- und Chancenbewertung erfasst. Die künftigen wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie für HENSOLDT sind noch nicht absehbar. Negative Folgen können auch für die HENSOLDT-Gruppe entstehen, insbesondere durch Verzögerungen im Auftragseingang und in der Lieferkette, Produktionsausfälle oder mangelnde Liquidität auf Kundenseite.

## B. HENSOLDT ungeprüfter verkürzter Konzernhalbjahresabschluss

### 1. HENSOLDT ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Erstes Halbjahr 2020 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019

TEUR	HJ 2020	HJ 2019
Umsatzerlöse	440.296	415.557
Umsatzkosten	-376.649	-354.572
Wertminderungsaufwand aus Forderungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	1.900	422
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>65.547</b>	<b>61.408</b>
Vertriebskosten	-42.239	-40.319
Verwaltungskosten	-37.720	-31.374
Forschungs- und Entwicklungskosten	-13.894	-15.949
Sonstige betriebliche Erträge	9.712	12.687
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.900	-12.141
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-1.794	-591
<b>Ergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>-29.287</b>	<b>-26.279</b>
Zinsertrag	1.979	36.566
Zinsaufwand	-85.389	-42.852
Sonstiges Finanzergebnis	-4.514	-743
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-87.924</b>	<b>-7.029</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-117.211</b>	<b>-33.308</b>
Ertragsteuern	28.281	906
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-88.930</b>	<b>-32.402</b>
<i>davon entfallen auf die Eigentümer der HENSOLDT GmbH</i>	<i>-88.456</i>	<i>-33.491</i>
<i>davon entfallen auf die nicht beherrschenden Anteile</i>	<i>-475</i>	<i>90</i>

## 2. HENSOLDT ungeprüfte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Erstes Halbjahr 2020 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019

TEUR	HJ 2020	HJ 2019
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-88.930</b>	<b>-32.402</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Bewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	22.084	-39.084
Steuer auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-5.151	14.606
<b>Zwischensumme</b>	<b>16.933</b>	<b>-24.478</b>
<b>Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Unterschied aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse ausländischer Unternehmen	-14.685	1.406
Absicherung von Zahlungsströmen - Unrealisierte Gewinne / Verluste	-1.503	-1.505
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	119	899
Steuereffekt auf unrealisierte Gewinne / Verluste	421	-252
<b>Zwischensumme</b>	<b>-15.648</b>	<b>549</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.285</b>	<b>-23.929</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-87.645</b>	<b>-56.331</b>
<i>davon entfallen auf die Eigentümer der HENSOLDT GmbH</i>	<i>-84.550</i>	<i>-56.608</i>
<i>davon entfallen auf die nicht beherrschenden Anteile</i>	<i>-3.095</i>	<i>278</i>

### 3. HENSOLDT ungeprüfte Konzernbilanz

30.06.2020 im Vergleich zum 31.12.2019

#### Aktiva

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.352.228</b>	<b>1.402.220</b>
Goodwill	642.823	646.823
Immaterielle Vermögenswerte	396.524	403.300
Sachanlagen	98.310	92.893
Nutzungsrechte	149.534	154.862
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	0	1.169
Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen	13.817	14.682
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.682	53.241
Langfristige sonstige Vermögenswerte	4.881	4.881
Aktive latente Steuern	44.658	30.369
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.200.879</b>	<b>1.051.389</b>
Übrige langfristige Finanzanlagen, kurzfristig fällig	2.955	2.952
Vorräte	437.796	411.082
Vertragsvermögenswerte	167.781	165.883
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209.488	290.809
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.779	5.752
Kurzfristige Vermögenswerte	48.371	34.324
Ertragsteuerforderungen	1.115	3.198
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	321.594	137.389
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.553.107</b>	<b>2.453.609</b>

## Passiva

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Stammkapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	396.748	396.748
Sonstige Rücklagen	-45.865	-49.770
Gewinnrücklagen	-304.212	-215.757
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der HENSOLDT GmbH</b>	<b>56.670</b>	<b>141.221</b>
Nicht beherrschende Anteile	10.479	13.574
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>67.149</b>	<b>154.795</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.516.319</b>	<b>1.517.924</b>
Langfristige Rückstellungen	413.102	413.641
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	891.246	887.696
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	23.963	16.319
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	144.153	147.521
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.260	225
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	6.416	7.677
Passive latente Steuern	34.179	44.845
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>969.638</b>	<b>780.890</b>
Kurzfristige Rückstellungen	154.100	185.083
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	217.264	11.338
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	338.404	317.134
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	13.608	12.999
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150.221	168.750
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.726	18.388
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	80.870	67.118
Steuerverbindlichkeiten	444	80
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.553.107</b>	<b>2.453.609</b>

#### 4. HENSOLDT ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Erstes Halbjahr 2020 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019

TEUR	HJ 2020	HJ 2019
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen)	-88.930	-32.402
Abschreibungen und Amortisationen	57.664	60.991
Wertberichtigungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-2.418	636
Ergebnis aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	1	120
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1.794	591
Netto-Finanzierungsaufwendungen	83.413	6.315
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-210	-2.476
Veränderungen der		
Rückstellungen	-8.842	-3.858
Vorräte	-33.208	-74.336
Vertragssalden	28.236	-23.328
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.421	75.493
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-16.588	-28.729
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-1.733	-11.619
Gezahlte Zinsen	-22.430	-23.200
Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	-28.281	-906
Zahlungen (-) / Rückerstattungen (+) von Ertragsteuern	-1.980	-732
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>41.908</b>	<b>-57.440</b>
Erwerb / Aktivierung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-50.548	-36.066
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	30	44
Erwerb von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen	-2.431	394
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel	4.000	0
Sonstige	166	-30
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-48.783</b>	<b>-35.657</b>
Aufnahme (+) / Rückzahlung (-) von Finanzierungsverbindlichkeiten	203.523	949
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-6.723	-5.550
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	0	-181
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>196.800</b>	<b>-4.782</b>
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.594	687
Sonstige Anpassungen	-2.127	0
<b>Netto Änderungen in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>184.205</b>	<b>-97.193</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		
Zahlungsmittelbestand 1. Januar	<b>137.389</b>	<b>227.550</b>
Zahlungsmittelbestand 30. Juni	<b>321.594</b>	<b>130.357</b>

## 5. HENSOLDT ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019

Den Eigentümer der HENSOLDT GmbH zurechenbar										
TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen			Eigene Anteile	Zwischensumme	Nicht beherrschende Anteile	Summe
				Bewertung Pensionspläne	Cashflow Hedge	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
<b>01.01.2020</b>	10.000	396.748	-215.757	-39.294	-4.111	-6.366	0	<b>141.221</b>	13.574	<b>154.794</b>
Konzernergebnis	0	0	-88.456	0	0	0	0	<b>-88.456</b>	-474	<b>-88.930</b>
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	16.933	-897	-12.130	0	<b>3.906</b>	-2.621	<b>1.285</b>
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-88.456</b>	<b>16.933</b>	<b>-897</b>	<b>-12.130</b>	<b>0</b>	<b>-84.550</b>	<b>-3.095</b>	<b>-87.645</b>
Dividende für nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>
<b>30.06.2020</b>	10.000	396.748	-304.212	-22.362	-5.008	-18.496	0	<b>56.671</b>	10.479	<b>67.149</b>

Den Eigentümer der HENSOLDT GmbH zurechenbar										
TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen			Eigene Anteile	Zwischensumme	Nicht beherrschende Anteile	Summe
				Bewertung Pensionspläne	Cashflow Hedge	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
<b>01.01.2019</b>	25	46.275	-220.655	571	-3.439	-9.379	-10.563	<b>-197.164</b>	10.870	<b>-186.293</b>
Konzernergebnis	0	0	-32.491	0	0	0	0	<b>-32.491</b>	90	<b>-32.401</b>
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-24.478	-800	1.160	0	<b>-24.118</b>	188	<b>-23.929</b>
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-32.491</b>	<b>-24.478</b>	<b>-800</b>	<b>1.160</b>	<b>0</b>	<b>-56.608</b>	<b>278</b>	<b>-56.330</b>
Dividende für nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	-181	<b>-181</b>
<b>30.06.2019</b>	25	46.275	-253.145	-23.907	-4.239	-8.219	-10.563	<b>-253.772</b>	10.967	<b>-242.805</b>

## **C. HENSOLDT Ausgewählte Angaben zum ungeprüften verkürzten Konzern- Zwischenabschluss**

### **1. Die Gesellschaft**

Die HENSOLDT-Gruppe ist ein plattformunabhängiger Anbieter von Sensorlösungen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich mit Sitz in Taufkirchen, Deutschland.

Der ungeprüfte, verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der HENSOLDT GmbH und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum vom 01. Januar 2020 bis 30. Juni 2020.

### **2. Rechnungslegungsgrundsätze**

Der ungeprüfte, verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 und den damit zusammenhängenden Interpretationen erstellt, die vom International Accounting Standards Board ("IASB") herausgegeben und von der Europäischen Union ("EU") für die Zwischenberichterstattung zum 30. Juni 2020 übernommen wurden.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ist ungeprüft sowie keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und wurde von der Geschäftsführung am 10. August 2020 zur Veröffentlichung genehmigt.

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wird in Euro („EUR“) dargestellt. Alle in Euro dargestellten Finanzinformationen wurden auf den nächsten Tausender gerundet. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen von den absoluten Zahlen ergeben.

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält somit alle Informationen und Angaben, die nach IFRS in einem verkürzten Konzernzwischenabschluss dargestellt werden müssen, und ist in Zusammenhang mit dem IFRS Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Die für den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätze basieren im Allgemeinen auf den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen und den gleichen Berechnungsmethoden, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 verwendet werden. Ausnahmen sind neue oder geänderte International Financial Reporting Standards (IFRS), die im Geschäftsjahr 2020 erstmalig angewendet werden müssen, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernhalbjahresabschluss hatten.

### **3. Schätzungen und Beurteilungen**

Die Erstellung des ungeprüften, verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert, dass die Geschäftsführung Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vornimmt, welche die Anwendung der Konzernrechnungslegungsgrundsätze und die Darstellung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2020 erzielten Ergebnisse sind nicht unbedingt ein Hinweis darauf, wie sich das Geschäft in Zukunft entwickeln wird.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2020 wird das Geschäft von HENSOLDT und insbesondere das wirtschaftliche Umfeld durch die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 ("COVID-19") beeinflusst, auch wenn gewisse mildernde Auswirkungen aufgrund der verschiedenen von Regierungen oder Staaten weltweit ergriffenen Maßnahmen, wie z.B. günstiger finanzieller Unterstützung für die Volkswirtschaften, diesem entgegenwirken. Die erhöhten Unsicherheiten angesichts der COVID-19-Pandemie stellten eine besondere Herausforderung dar, wenn es darum



ging, angemessene Urteile, Schätzungen und Annahmen zu treffen. Im ungeprüften, verkürzten Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2020 stützte sich die Gesellschaft bei ihren Schätzungen und Annahmen auf das vorhandene Wissen und die besten verfügbaren Informationen und wendet ein Szenario an, das davon ausgeht, dass die aktuelle Coronavirus-Situation nicht von langfristiger Dauer ist. Die mit COVID-19 zusammenhängenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss von HENSOLDT können durch den Einfluss auf unser Geschäft bedingt sei, darunter Verzögerungen beim Auftragseingang und in der Lieferkette, Produktionsausfälle oder mangelnde Liquidität auf Kundenseite.

#### 4. Akquisitionen und Verkäufe

Ende Juni 2020 hat die Gesellschaft eine Vereinbarung zur Übernahme von zwei Geschäftsbereichen für Flugverkehrsmanagement- und Verteidigungslösungen einschließlich Radarsystemen von Tellumat's Geschäftsbereichen Flugverkehrsmanagement, Verteidigung und Sicherheit in Südafrika unterzeichnet. Die beiden Geschäftseinheiten beschäftigen insgesamt etwa 100 Vollzeitbeschäftigte. Der Abschluss der Übernahme („Closing“) ist zu Beginn des vierten Quartals 2020 vorgesehen.

Am 1. Oktober 2019 hat HENSOLDT die Nexeya S.A.S. („Nexeya-Gruppe“) erworben. Im ersten Halbjahr 2020 wurde der immer noch vorläufige Kaufpreis von 88,8 Mio. EUR durch eine Rückzahlung von 4,0 Mio. EUR angepasst.

#### 5. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Die Gesellschaft hat im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit verschiedene Transaktionen mit verbundenen Unternehmen getätigt.

Umsatzerlöse, sonstige Erträge und Aufwendungen mit verbundenen Unternehmen für den Zeitraum bis zum 30. Juni:

<b>TEUR</b>	<b>HJ 2020</b>	<b>HJ 2019</b>
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	33.702	48.518
Aufwendungen	8.882	18.606

  

<b>TEUR</b>	<b>30.06.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Forderungen	79.178	92.111
Verbindlichkeiten	11.447	8.868

Es gab keine wesentlichen Änderungen bezüglich nahestehenden natürlichen Personen gegenüber den im Konzernabschluss 2019 offengelegten Informationen.

## 6. Segmentinformationen

Die Gruppe ist in den zwei operativen Unternehmensbereichen Sensors und Optronics tätig.

TEUR HJ 2020	Sensors	Optronics	Eliminierungen/ Transversal/ Übrige	Konzern
Auftragseingang	1.654.581	122.048	-1.056	1.775.573
Auftragsbestand (30. Juni)	2.819.400	607.522	22	3.426.944
Außenumsätze	343.334	96.962	0	440.296
Intra-Segment-Umsätze	130	769	-899	0
<b>Segmentumsätze</b>	<b>343.464</b>	<b>97.731</b>	<b>-899</b>	<b>440.296</b>

TEUR HJ 2020	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
Wesentliche nicht zahlungswirksame Posten außer Abschreibung und Amortisation:				
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	-25.969	-16.368	0	-42.337
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	2.142	1.408	0	3.551
Anteile am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bewertet werden	0	0	-1.794	-1.794

TEUR HJ 2020	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
<b>EBITDA</b>	<b>32.267</b>	<b>9.847</b>	<b>-13.738</b>	<b>28.377</b>
Transaktionskosten	477	0	0	477
Andere Einmaleffekte	63	450	11.940	12.453
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>32.807</b>	<b>10.297</b>	<b>-1.798</b>	<b>41.307</b>
<i>Marge bereinigtes EBITDA</i>	9,6%	10,5%		9,4%
Abschreibung und Amortisation	-43.650	-13.886	-128	-57.664
<b>EBIT</b>	<b>-11.383</b>	<b>-4.039</b>	<b>-13.866</b>	<b>-29.287</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokation	26.996	7.329	0	34.325
Transaktionskosten	477	0	0	477
Andere Einmaleffekte	63	450	12.068	12.581
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>16.153</b>	<b>3.740</b>	<b>-1.798</b>	<b>18.096</b>
<i>Marge bereinigtes EBIT</i>	4,7%	3,8%		4,1%

<b>TEUR HJ 2020</b>	<b>Sensors</b>	<b>Optronics</b>	<b>Eliminierung/ Transversal/ Übrige</b>	<b>Konzern</b>
<b>EBIT</b>	-11.383	-4.039	-13.866	<b>-29.287</b>
Finanzergebnis				-87.924
<b>EBT</b>				<b>-117.211</b>

<b>TEUR HJ 2019</b>	<b>Sensors</b>	<b>Optronics</b>	<b>Eliminierung/ Transversal/ Übrige</b>	<b>Konzern</b>
Auftragseingang	312.121	108.836	-281	420.677
Auftragsbestand (30.Juni)	1.676.556	557.745	-539	2.233.763
Außenumsätze	317.113	98.444	0	415.557
Intersegmentäre Umsätze	141	36	-177	0
<b>Segmentumsätze</b>	<b>317.254</b>	<b>98.480</b>	<b>-177</b>	<b>415.557</b>

<b>TEUR HJ 2019</b>	<b>Sensors</b>	<b>Optronics</b>	<b>Eliminierung/ Transversal/ Übrige</b>	<b>Konzern</b>
<b>Wesentliche nicht zahlungswirksame Posten außer Abschreibung und Amortisation:</b>				
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	-39.707	-7.188	0	-46.894
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	11.697	1.799	0	13.496
Kapitalisierte Zinsen	0	0	-11.642	-11.642
Anteile am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bewertet werden	0	0	-591	-591

<b>TEUR HJ 2019</b>	<b>Sensors</b>	<b>Optronics</b>	<b>Eliminierung/ Transversal/ Übrige</b>	<b>Konzern</b>
<b>EBITDA</b>	<b>26.778</b>	<b>14.635</b>	<b>-6.701</b>	<b>34.712</b>
Separierungskosten	0	0	-269	-269
Andere Einmaleffekte	0	0	6.429	6.429
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>26.778</b>	<b>14.635</b>	<b>-541</b>	<b>40.873</b>
<i>Marge bereinigtes EBITDA</i>	<i>8,4%</i>	<i>14,9%</i>	-	<i>9,8%</i>
Abschreibung und Amortisation	-45.617	-15.190	-184	-60.991
<b>EBIT</b>	<b>-18.839</b>	<b>-554</b>	<b>-6.885</b>	<b>-26.279</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokation	28.064	8.453	0	36.518
Separierungskosten	0	0	-119	-119
Andere Einmaleffekte	0	0	6,429	6,429
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>9.225</b>	<b>7.899</b>	<b>-574</b>	<b>16.550</b>
<i>Marge bereinigtes EBIT</i>	<i>2,9%</i>	<i>8,0%</i>		<i>4,0%</i>

<b>TEUR HJ 2019</b>	<b>Sensors</b>	<b>Optronics</b>	<b>Eliminierung/ Transversal/ Übrige</b>	<b>Konzern</b>
<b>EBIT</b>	-18.839	-554	-6.885	<b>-26.279</b>
Finanzergebnis				-7.029
<b>EBT</b>				<b>-33.308</b>

## 7. Umsatzerlöse

Die Geschäftstätigkeit und die wichtigsten Erlösquellen der Gruppe sind im letzten Konzernabschluss beschrieben.

In den ersten sechs Monaten stiegen die Umsatzerlöse um TEUR 25.739 auf TEUR 440.296 im Vergleich zu TEUR 415.557 im ersten Halbjahr 2019. Dies ist hauptsächlich auf die Übernahme der Nexeya-Gruppe zurückzuführen.

### Umsatzerlöse (Geographische Informationen)

Für das erste Halbjahr:

<b>TEUR</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Europa	341.928	272.913
<i>(davon Deutschland)</i>	<i>209.772</i>	<i>169.823</i>
Naher Osten	37.615	41.109
Asien-Pazifik	15.509	26.656
Nordamerika	24.055	10.903
Afrika	19.647	53.002
LATAM	7.330	13.585
Übrige Regionen / Konsolidierung	-5.788	-2.611
<b>Total</b>	<b>440.296</b>	<b>415.557</b>

### Umsatzerlöse (Sales / Aftersales)

Für das erste Halbjahr:

	<b>2020</b>			
<b>TEUR</b>	<b>Sensors</b>	<b>Optronics</b>	<b>Übrige</b>	<b>Konzern</b>
Sales	227.321	78.553	0	306.273
Aftersales	115.729	14.926	0	130.655
Wechselkurseffekte	260	3.162	-54	3.368
<b>Gesamt</b>	<b>343.309</b>	<b>97.041</b>	<b>-54</b>	<b>440.296</b>

2019

TEUR	Sensors	Optronics	Übrige	Konzern
Sales	244.009	88.688	0	332.697
Aftersales	71.912	9.556	0	81.468
Wechselkurseffekte	1.253	138	0	1.391
<b>Gesamt</b>	<b>317.174</b>	<b>98.383</b>	<b>0</b>	<b>415.557</b>

### Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung)

Für das erste Halbjahr:

TEUR	2020			
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung	Sensors	Optronics	Übrige	Konzern
Zeitpunktbezogene Umsatzlegung	157.791	90.228	0	248.019
Zeitraumbezogene Umsatzlegung	185.259	3.651	0	188.909
Wechselkurseffekte	260	3.162	-54	3.368
<b>Gesamt</b>	<b>343.309</b>	<b>97.041</b>	<b>-54</b>	<b>440.296</b>

TEUR	2019			
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung	Sensors	Optronics	Übrige	Konzern
Zeitpunktbezogene Umsatzlegung	184.967	98.225	0	283.192
Zeitraumbezogene Umsatzlegung	130.954	20	0	130.974
Wechselkurseffekte	1.253	138	0	1.391
<b>Gesamt</b>	<b>317.174</b>	<b>98.383</b>	<b>0</b>	<b>415.557</b>

### Saisonalität und Zyklizität der Geschäftstätigkeit

Die Branche von HENSOLDT unterliegt bestimmten Trends und Verhaltensmustern. Aufgrund des Zeitpunkts vieler Haushaltsentscheidungen unserer Regierungskunden liegt der Schwerpunkt unseres Geschäfts im vierten Quartal des Finanzjahres. Darüber hinaus wird ein beträchtliches Volumen unseres Jahresumsatzes für die beiden Berichtssegmente typischerweise in den letzten Monaten des Jahres realisiert. Diese Gewichtung ergibt sich aufgrund des Zeitpunkts vieler Haushaltsentscheidungen unserer Regierungskunden. Die erste Hälfte unseres Geschäftsjahres, insbesondere das erste Quartal, ist durch eine Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und entsprechenden Mittelzuflüssen aufgrund von Kundenzahlungen, eine Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und entsprechenden Mittelabflüssen sowie eine Zunahme der unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Erzeugnisse charakterisiert, die sich in der Regel im zweiten Quartal unseres Geschäftsjahres fortsetzt. Die Gesellschaft erwartet, dass sich diese Trends im Allgemeinen auch in Zukunft fortsetzen werden.

## **8. Anteil am Gewinn / Verlust aus Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden**

Der Verlustanteil an der HENSOLDT Cyber GmbH, einer nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, betrug TEUR -1.794 gegenüber TEUR -591 im ersten Halbjahr 2019.

## **9. Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um TEUR 2.975 auf TEUR 9.712, verglichen mit TEUR 12.687 im ersten Halbjahr 2019. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um TEUR 3.240 auf TEUR 8.900 im Vergleich zu TEUR 12.141 im ersten Halbjahr 2019. Beides ist auf niedrigere Projektkosten zurückzuführen, die gesammelt und an andere Einheiten weiterverrechnet wurden.

## **10. Finanzergebnis**

Das Gesamtfinanzergebnis verschlechterte sich um TEUR -80.895 auf TEUR -87.924 im Vergleich zu TEUR -7.029 im ersten Halbjahr 2019. Dies ist im Wesentlichen auf die Bewertung eines in der Darlehensvereinbarung eingebetteten Derivats gemäß IFRS 9 zurückzuführen (erstes Halbjahr 2019: TEUR 34.137 gegenüber TEUR -53.915 im ersten Halbjahr 2020). Einen positiven Effekt auf die Zinsaufwendungen hatte die Einbringung eines Gesellschafterdarlehens in die Kapitalrücklage im November 2019.

## **11. Konzernverlust**

Der Konzernverlust erhöhte sich um TEUR 56.529 auf TEUR -88.930 gegenüber TEUR -32.402. Dies ist hauptsächlich auf die Bewertung des in der Darlehensvereinbarung eingebetteten Derivats gemäß IFRS 9 zurückzuführen.

## **12. Ertragsteuern**

Der Ertragsteueraufwand ergibt sich durch Multiplikation des Gewinns oder Verlusts vor Steuern für die Zwischenberichtsperiode mit der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung für den gewichteten, durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatz, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Dieser wird um den Steuereffekt bestimmter Posten, die in der Zwischenberichtsperiode vollständig verbucht wurden, wie z.B. die Neubewertung des eingebetteten Derivats, bereinigt. Daher kann der effektive Steuersatz in der Zwischenberichtsperiode von der Schätzung der Geschäftsleitung des effektiven Steuersatzes für die Jahresabschlüsse abweichen.

Der Anstieg der Ertragsteuerrückerstattungen um TEUR 28.281 gegenüber TEUR 906 im ersten Halbjahr 2019 resultiert im Wesentlichen aus latenten Steuern aufgrund der Neubewertung des eingebetteten Derivats und dem Ergebniseffekt aus Kaufpreisallokationen.

## **13. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, Nutzungsrechte**

Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich um TEUR 6.777 von TEUR 403.300 auf TEUR 396.524, da die Abschreibungen von Zeitwertanpassungen aus früheren Akquisitionen die Nettozugänge überstiegen.

Entwicklungskosten wurden in i.H.v. TEUR 31.379 aktiviert, verglichen mit TEUR 24.198 im ersten Halbjahr 2019.

HENSOLDT betrachtet die Veränderungen des geschäftlichen und wirtschaftlichen Umfelds aufgrund von COVID-19 als auslösendes Ereignis für einen Werthaltigkeitstest des Goodwills. Der Werthaltigkeitstest wurde im zweiten Quartal 2020 durchgeführt und führten zu keiner Wertminderung. Die Anpassung des noch vorläufigen Kaufpreises der Nexeya-Gruppe führte zu einer Reduzierung des Goodwills um TEUR 4.000.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um TEUR 5.417 von TEUR 92.893 auf TEUR 98.310, was hauptsächlich auf höhere Investitionen für im Bau befindliche Anlagen zurückzuführen ist.

Die Nutzungsrechte verringerten sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen um TEUR 5.328 auf TEUR 149.534 gegenüber TEUR 154.862.

#### 14. Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen

TEUR	30.06 2020	31.12.2019
Sonstige Beteiligungen	11.188	11.188
Übrige langfristige Finanzanlagen	2.629	3.494
<b>Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen</b>	<b>13.817</b>	<b>14.682</b>
<b>Übrige langfristige Finanzanlagen, kurzfristig fällig</b>	<b>2.955</b>	<b>2.952</b>
<b>Gesamt</b>	<b>16.772</b>	<b>17.634</b>

Übrige langfristige Finanzanlagen an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden und die Bestandteil einer Nettoinvestition sind, wurden um die Abschreibung i.H.v. TEUR 625 verringert.

#### 15. Vorräte

Die Vorräte stiegen um TEUR 26.714 auf TEUR 437.796 gegenüber TEUR 411.082, was hauptsächlich auf saisonal bedingte Erhöhungen der unfertigen Erzeugnisse zurückzuführen ist.

#### 16. Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Vertragsvermögenswerte erhöhte sich leicht um TEUR 1.897, hauptsächlich aufgrund der Verrechnung mit Forderungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um TEUR 81.322, was hauptsächlich auf erhöhte, saisonal bedingte Zahlungseingänge in beiden Geschäftsbereichen zurückzuführen ist.

## 17. Rückstellungen

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Rückstellungen für Pensionen	356.408	358.628
Sonstige Rückstellungen	210.794	240.068
<b>Gesamt</b>	<b>567.202</b>	<b>598.724</b>
<i>Davon langfristiger Anteil</i>	<i>413.102</i>	<i>413.641</i>
<i>Davon kurzfristiger Anteil</i>	<i>154.100</i>	<i>185.083</i>

Die Rückstellungen für Pensionen sanken um TEUR 2.220, vorwiegend aufgrund höherer Zinssätze.

Die sonstigen Rückstellungen sanken um TEUR 29.274, was hauptsächlich auf personalbezogene Rückstellungen aufgrund saisonaler Entwicklungen zurückzuführen ist.

## 18. Sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

### Sonstige finanzielle Vermögenswerte

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Positive beizulegende Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente	0	51.463
Übrige langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.682	1.778
<b>Summe langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>1.682</b>	<b>53.241</b>
Positive beizulegende Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente	4.138	4.904
Forderungen Mitarbeiter	1.668	225
Übrige kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.973	623
<b>Summe kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>11.779</b>	<b>5.752</b>
<b>Gesamt</b>	<b>13.461</b>	<b>58.993</b>

### Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Negative beizulegende Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente	3.035	0
Übrige langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	225	225
<b>Summe langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>3.260</b>	<b>225</b>
Negative beizulegende Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente	10.994	10.933
Übrige kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.732	7.455
<b>Summe kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>14.726</b>	<b>18.388</b>
<b>Gesamt</b>	<b>17.986</b>	<b>18.614</b>



## 19. Sonstige Vermögenswerte und sonstige Verbindlichkeiten

### Sonstige Vermögenswerte

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
<b>Summe langfristige sonstige Vermögenswerte</b>	<b>4.881</b>	<b>4.881</b>
Geleistete Anzahlungen	30.396	22.978
Umsatzsteuer	10.698	5.397
Debitorische Kreditoren	2.132	1.054
Übrige kurzfristige sonstige Vermögenswerte	5.145	4.895
<b>Summe kurzfristige sonstige Vermögenswerte</b>	<b>48.371</b>	<b>34.324</b>
<b>Gesamt</b>	<b>53.252</b>	<b>39.205</b>

### Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
<b>Summe langfristige sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.416</b>	<b>7.677</b>
Steuerverbindlichkeiten (ohne Ertragsteuern)	29.427	23.701
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	32.509	25.118
Sonstige	18.934	18.298
<b>Summe kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>80.870</b>	<b>67.118</b>
<b>Gesamt</b>	<b>87.286</b>	<b>74.795</b>

## 20. Finanzinstrumente

### Bilanzierungskategorien und beizulegende Zeitwerte

Die folgenden Tabellen zeigen die Buch- und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Zeitwert-Hierarchie. Bei einigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ist der Buchwert eine angemessene Schätzung an den beizulegenden Zeitwert.

30.06.2020				
TEUR	Kategorie gem. IFRS 9	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	Stufe
<b>Vermögenswerte</b>				
Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen <sup>6</sup>	FVtOCI	13.817	13.817	-
Übrige langfristige Finanzanlagen, kurzfristig fällig	AC	2.955	2.955	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	209.488	209.488	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte:				
Sonstige derivative Instrumente	FVtPL	4.138	4.138	2
Nicht derivative Instrumente	AC	9.323	9.323	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	321.594	321.594	-
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>561.315</b>	<b>561.315</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Finanzierungsverbindlichkeiten				
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	891.246	933.207	2
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	217.265	217.265	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	150.221	150.221	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Instrumente für Cashflow-Hedges	FVtOCI	1.096	1.096	2
Sonstige derivative Instrumente	FVtPL	12.932	12.932	2
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	3.958	3.958	-
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>1.276.718</b>	<b>1.318.679</b>	

<sup>6</sup> Beizulegender Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten unter Beachtung der Wesentlichkeit.

31.12.2019

TEUR	Kategorie gem. IFRS 9	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	Stufe
<b>Vermögenswerte</b>				
Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen <sup>7</sup>	FVtOCI	14.683	14.683	-
Übrige langfristige Finanzanlagen, kurzfristig fällig	AC	2.951	2.951	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	290.809	290.809	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte:				
Derivative Instrumente für Cashflow-Hedges	FVtOCI	89	89	2
Sonstige derivative Instrumente	FVtPL	56.278	56.278	2
Nicht derivative Instrumente	AC	2.626	2.626	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	137.389	137.389	-
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>504.825</b>	<b>504.825</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Finanzierungsverbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	899.034	961.894	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	168.750	168.750	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten:				
Sonstige derivative Instrumente	FVtPL	10.933	10.933	2
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	7.681	7.681	-
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>1.086.398</b>	<b>1.149.258</b>	

### Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Die verwendeten Inputfaktoren und die angewandten Bewertungsmethoden sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 beschrieben.

<sup>7</sup> Beizulegender Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten unter Beachtung der Wesentlichkeit.

## 21. Rechtsstreitigkeiten und Ansprüche

Die Gesellschaft ist von Zeit zu Zeit im Rahmen ihres normalen Geschäftsbetriebs an verschiedenen Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren beteiligt, von denen die wichtigsten nachfolgend beschrieben werden. Darüber hinaus sind der Gesellschaft keine wesentlichen staatlichen, gerichtlichen oder schiedsgerichtlichen Verfahren (einschließlich solcher Verfahren, die anhängig sind oder angedroht werden) bekannt, die während eines Zeitraums, der mindestens die letzten zwölf Monate umfasst, wesentliche Auswirkungen auf die Finanzlage oder Rentabilität der Gesellschaft haben könnten oder in jüngster Vergangenheit gehabt haben.

Im Januar 2020 reichte ein bedeutender Kunde bei der vertraglich vereinbarten Schiedsstelle Schiedsklage bezüglich eines teilweise erfüllten Vertrages ein und verlangte die Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen (ca. 31 Millionen EUR zuzüglich Zinsen), zuzüglich weiterer Kosten und Auslagen. HENSOLDT hält die geltend gemachten Ansprüche für unbegründet und reichte im Mai 2020 eine Schiedswiderklage ein und machte darin Ansprüche aus Vertragserfüllung, d.h. auf Zahlung gemäß dem zugrundeliegenden Vertrag (ca. 11 Millionen EUR zuzüglich Zinsen), geltend. Eine hinreichend sichere Aussage über den Ausgang des Schiedsverfahrens ist noch nicht möglich.

## 22. Anzahl der Mitarbeiter

<b>Mitarbeiter (Durchschnittswerte zum Quartalsende)</b>	<b>HJ 2020</b>	<b>HJ 2019</b>
Produktion, Forschung und Entwicklung, Service	4.493	3.593
Vertrieb	98	123
Verwaltung und allgemeine Dienste	540	495
Azubis, Trainees, etc.	402	362
<b>Gesamt</b>	<b>5.533</b>	<b>4.573</b>

Der Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl ist hauptsächlich auf die Akquisition von Nexeya zurückzuführen.

## 23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft beabsichtigt, seine Rechtsform in eine deutsche Aktiengesellschaft umzuwandeln und möglicherweise die Zulassung seiner Aktien auf dem geregelten Markt zu beantragen.

Mit der Eintragung im Handelsregister vom 6. August 2020 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 10 Millionen EUR um 70 Millionen EUR auf 80 Millionen EUR aus den Rücklagen der Gesellschaft erhöht.

Darüber hinaus gibt es keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## **D. Offenlegung nach § 115 Abs. 5 Satz 6 WpHG (Wertpapierhandels-gesetz)**

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2020 - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und der Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch eine zur Abschlussprüfung befähigte Person unterzogen.

## **E. Erklärung der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung der HENSOLDT erklärt hiermit, nach bestem Wissen und Gewissen,

dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2020 in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsstandards erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und aller in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen als Ganzes vermittelt. Der beigefügte Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsführung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ereignisse, die sich während der sechs Monate des Jahres ereignet haben, ihrer Auswirkungen auf den Konzernabschluss, der wichtigsten Transaktionen mit verbundenen Parteien sowie eine Beschreibung der Hauptrisiken und Unsicherheiten für die verbleibenden sechs Monate des Jahres.

Taufkirchen, den 10. August 2020

HENSOLDT GmbH

Die Geschäftsführung

Thomas Müller

Axel Salzmann

Peter Fieser

## IMPRESSUM

HENSOLDT GmbH  
Willy-Messerschmitt-Strasse 3  
82024 Taufkirchen  
Germany

Telefon: +49.89.51518-0  
E-Mail: [info@hensoldt.net](mailto:info@hensoldt.net)

Geschäftsführung: Thomas Müller, Axel Salzmann and Peter Fieser  
Handelsregister: Amtsgericht München, HRB 252143

### Haftungsausschluss

Dieser Halbjahresfinanzbericht der Gesellschaft enthält Prognosen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HENSOLDT beruhen. Diese auf Annahmen und Schätzungen basierenden Aussagen haben das Format von vorausschauenden Aussagen, in denen Begriffe wie "glauben", "annehmen", "erwarten" und dergleichen verwendet werden. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen korrekt sind, ist es möglich, dass die tatsächlichen Ergebnisse in der Zukunft erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen können aufgrund einer Vielzahl von Faktoren. Zu letzteren können Veränderungen im makroökonomischen Umfeld, in den gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen innerhalb der Branche gehören. HENSOLDT übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung oder Verantwortung für Abweichungen zwischen der zukünftigen Entwicklung und den tatsächlichen Ergebnissen einerseits und den in diesem Halbjahresfinanzbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen andererseits.

HENSOLDT hat nicht die Absicht und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an tatsächliche Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Halbjahresfinanzbericht lautet auf Euro. Alle Beträge im Halbjahresfinanzbericht sind gerundet auf Tausend oder Millionen Euro. Dies kann zu geringfügigen Abweichungen bei der Addition führen.

Der Halbjahresfinanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Bei Unstimmigkeiten ist das deutschsprachige Dokument allein maßgebend und allgemein gültig.